



STEINWAY & SONS



CAFE
LUITPOLD

MÜNCHEN

AUFTAKT

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19 Uhr

Richard Wagner – Eine Pilgerfahrt zu Beethoven

am Klavier vorgetragen von:

Dominik Wilgenbus

LUDWIG VAN BEETHOVEN : 32 KLAVIERSONATEN

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19 Uhr

„Programm Musik“

Moderation : Maximilian Maier (BR)

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
15	28 „Pastorale“	Mayu Kawashima
22	54	Junhyung Kim
26	81a „Les Adieux“	Riccardo Gagliardi

Freitag, 30. Oktober 2020, 19 Uhr

„Opus 2“

Moderation : Amadeus Wiesensee

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
1	2 Nr. 1	Amadeus Wiesensee
2	2 Nr. 2	Utako Endo
3	2 Nr. 3	Yinghua Huang

Samstag, 31. Oktober 2020, 19 Uhr

„Kontraste I“

Begrüßung : Prof. Adrian Oetiker

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
11	22	Yena Roh
19	49 Nr. 1	Helena Lüft
20	49 Nr. 2	Mirko Kegel
28	101	Xintian Zhu

Sonntag, 1. November 2020, 19 Uhr

„Opus 31“

Moderation : Vincent Neeb

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
16	31 Nr. 1	Esperanza Martin López
17	31 Nr. 2 „Sturm“	Kyubin Chung
18	31 Nr. 3 „Jagd“	Vincent Neeb

Montag, 2. November 2020, 19 Uhr

„Ferne Geliebte“

Moderation : Maximilian Maier (BR)

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
23	57 „Appassionata“	Emanuel Roch
24	78	Yun An Lee
31	110	Misora Ozaki

Dienstag, 3. November 2020, 19 Uhr

„Klaviervirtuose“

Begrüßung : Prof. Michael Schäfer

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
25	79	Janick Cech
4	7	Yeonwoo Park
21	53 „Waldstein“	Keiichiro Ikebe

Mittwoch, 4. November 2020, 19 Uhr

„Opus 10“

Moderation : Johannes Obermaier

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
5	10 Nr. 1	Vivien Walser
6	10 Nr. 2	Minyoung Kim
7	10 Nr. 3	Johannes Obermaier

Freitag, 6. November 2020, 19 Uhr

„Quasi una fantasia“

Moderation : Maximilian Maier (BR)

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
13	27 Nr. 1	Ji Eun Park
14	27 Nr. 2 „Mondschein“	Kana Ito
27	90	Daiki Kato
30	109	Jiyoung Kim

Samstag, 7. November 2020, 19 Uhr

„Schicksal“

Moderation : Maximilian Maier (BR)

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
8	13 „Pathétique“	Agata Kim
12	26	Xiuyan Cui
32	111	Ruka Yukoyama

Sonntag, 8. November 2020, 19 Uhr

„Kontraste II“

Moderation : Maximilian Maier (BR)

<u>Sonate Nr.</u>	<u>op.</u>	<u>Interpret</u>
9	14 Nr. 1	Zhen Wang
10	14 Nr. 2	Tamaki Endo
29	106 „Hammerklavier“	Longxuan Wu

Programmgestaltung

Prof. Adrian Oetiker (HMTM) & Maximilian Maier (BR Klassik)

Flügel

Steinway & Sons Modell D, Serien Nummer 608616

Klavertechniker

Vincent Schuster, Steinway & Sons, München

Sehr geehrte Damen und Herren
Liebe Gäste

Um den kulturellen Trostlosigkeiten in Zeiten der *Abstandsregelungen* und *Kontaktbeschränkungen* mit würdiger Haltung zu begegnen, veranstalten wir, Ihr Café Luitpold, natürlich unter strenger Einhaltung jenerseiben unseren großen

BEETHOVEN ZYKLUS

anlässlich des 250sten Geburtstag des Komponisten.

Den nicht unheiteren Auftakt zu unserem Beethoven Fest gibt Regisseur und Multitalent Dominik Wilgenbus am 28. Oktober mit seinem hinreißenden Programm „Mein Wagner“, einer Rezitation am Klavier von Richard Wagners Novelle „Eine Pilgerfahrt zu Beethoven“.

Ab dem 29. Oktober sind dann an insgesamt zehn Abenden in unserem Palmengarten die 32 Klaviersonaten Beethovens zu hören, interpretiert von jungen Pianisten zwischen 15 und 27 Jahren, Studierende der künstlerischen Klavierklassen an der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM).

Alle 10 Abende stehen dabei unter einem thematischen Motto und werden eingeführt und moderiert teils von den Künstlern, von Prof. Adrian Oetiker oder Prof. Michael

Schäfer und an fünf Abenden von Maximilian Maier, Redakteur bei BR Klassik.

Mit dem Besuch eines Konzertes erklären Sie sich einverstanden, jeweils den Eintritt von 10 € über unser elegant gekleidetes Servicepersonal zu entrichten. Diese Gelder werden gesammelt und ohne Abzüge an die jungen Künstler weitergereicht. Um die übrigen Veranstaltungskosten wie Klaviertechniker, Organisation, Programmdruck, Technik usf. zu bestreiten, hoffen wir auf Ihre Großzügigkeit sich selbst gegenüber: Genießen Sie Speisen und Getränke aus unserem Angebot, freuen Sie sich des Leibes und des Lebens und sammeln Sie, was so viele der jungen Künstler als ihr ganz persönliches Beethoven Erlebnis beschreiben: Kraft und Mut, um in schwierigen Zeiten Orientierung zu finden.

Ein ganz besonderer Dank gilt Joe Plakinger von Steinway & Sons München und Prof. Adrian Oetiker von der Hochschule für Musik und Theater München (HMTM), ohne deren begeisterte Unterstützung ein solches Vorhaben niemals hätte möglich werden können.

Alexander Krampe, *Programmgestaltung Musik*



STEINWAY & SONS



HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
MÜNCHEN

PATENSCHAFT

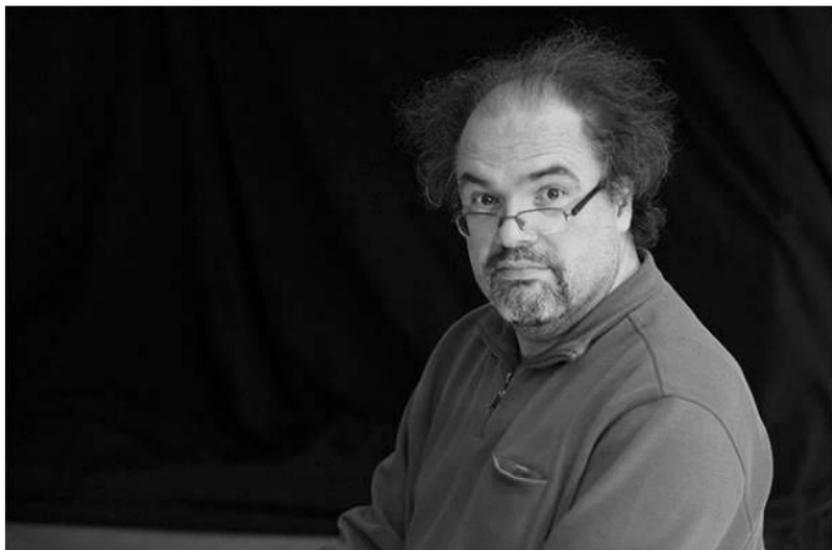
Im Rahmen unseres Beethoven Zyklus haben Sie die Möglichkeit, für die jungen Künstler Patenschaften zu übernehmen.

Eine Patenschaft beträgt € 250.- und geht ohne Abzüge direkt an die Pianistin oder den Pianisten.

Für die Übernahme einer Patenschaft erhalten Sie von uns nicht nur die besten Plätze, sondern sind unser Gast: mit einem Drei Gänge Abendmenü aus unserer guten Küche.

Ihr

Dr. Stephan Meier, *Café Luitpold*



Dominik Wilgenbus

* 1966 in Memmingen

Aufgewachsen in Borken / Westfalen. Studium der Theaterregie an der Bayerischen Theaterakademie bei August Everding.
Seitdem über 150 Inszenierungen.

Verfasser und Übersetzer von Opernlibretti und Theaterstücken, Autor, Komponist, Pianist, Sprecher, Schauspieler, Sänger und passabler Blockflötist.

1841 lebt Richard Wagner 28-jährig als erfolgloser Komponist in Paris und verfasst für eine Musikzeitschrift die Fortsetzungsnovelle „Eine Pilgerfahrt zu Beethoven“.

Ein fiktiver Tondichter mit unverkennbar autobiographischen Zügen stilisiert sich darin zum einzigen künstlerischen Erben Beethovens.

Diese aberwitzige Selbstdarstellung Wagners präsentiert Dominik Wilgenbus, dabei abwechselnd und auch gleichzeitig in die Tasten greifend. Den akustischen Teppich dazu bilden ebenso selten zu hörende wie überzeugend interpretierte Originalstücke Wagners für das Klavier.

*Eine bestens unterhaltende Gesamterzählung in Wort und Klang.
(Stefan Mickisch)*

Dominik Wilgenbus
„Mein Wagner – Eine Pilgerfahrt zu
Beethoven“

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19 Uhr



„Ich habe immer Angst, nie Selbstvertrauen und bin immer nervös. Aber es gelingt mir, Beethovens Musik mit einem Grundgefühl von Sicherheit zu spielen, weil seine Musik einen festen Bau hat. Op. 28 ist ein besonderes Stück, bei dem ich gute Laune habe.“

Mayu Kawashima

* 1994 in Hiroshima, Japan

Bis 2012 Schülerin am Gymnasium der Künste in Hiroshima. Von 2013 - 2017 Studium an der Musikhochschule in Tokio. Seit 2018 an der HMTM München bei Prof. Thomas Böckheler.

Gewinnerin mehrerer Preise.

Konzerttätigkeit in Deutschland, Italien und Japan.

Sonate (15) op. 28 in D-Dur

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19 Uhr



„Beethoven ist für mich eine Aufgabe, eine Herausforderung, der ich mich stellen und mit ganzer persönlicher Kraft widmen muss.“

Junhyung Kim

(gesprochen etwa: Dsunhyung Kim)

* 1997 in Seoul, Südkorea

Erhält mit 10 Jahren seinen ersten Klavierunterricht.
Ausbildung am „Korea National Institute for the Gifted in Arts“.

Studiert derzeit Klavier an der HMTM bei Prof. Antti Siirala.

2017 Sonderpreis der Mozart Gesellschaft beim Internationalen Musik Wettbewerb der ARD. 2019 4. Preis beim Aarhus International Music Competition und 6. Preis beim Sendai Competition in Japan.

Sonate (22) op. 54 in F-Dur

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19 Uhr



„Etwas über Beethoven zu sagen, ist schwer. Er ist der einzige Komponist, dessen Klavierwerk wirkt, als wäre es gar nicht vom Klavier abhängig. Quasi ein Orchester mit einer Tastatur.“

Riccardo Gagliardi

* 1997 in Grosseto, Toskana, Italien.

Abitur am naturwissenschaftlichen Gymnasium in Grosseto.

Mit Eltern, die beide Pianisten sind, beginnt er erst mit 15 Jahren, Klavier zu spielen.

Seit 2016 an der HMTM München bei Prof. Margarita Höhenrieder.

„Wo mich die Reise hinführt? Keine Ahnung. Ich mache so viel wie möglich und sehe dann, was passiert.“

Sonate (26) op. 81a in Es-Dur
„Les Adieux“

Donnerstag, 29. Oktober 2020, 19 Uhr



„Musik ist immer wieder neu, jeder Ton in der Musik eröffnet die Welt neu, eine Sicherheit gibt es nicht. Beethoven ist die Brücke über diesem Abgrund der gefährlichen Freiheit. Er scheut den Konflikt nicht und geht dem Begriff der Angst ins Gesicht.“

Amadeus Wiesensee

* 1993 in Waakirchen

Aufgewachsen in Waakirchen, Abitur am Gymnasium Tegernsee. Ab 2007 Jungstudent bei Karl Heinz Kämmerling am Salzburger Mozarteum. Seit 2013 Student bei Prof. Antti Siirala an der HMTM.

Er gewinnt zahlreiche Wettbewerbe. Konzertdebüt 2014 mit dem ersten Klavierkonzert von Franz Liszt, seitdem zahlreiche Konzerte im In- und Ausland.

Trivia: 2015 schließt Amadeus Wiesensee an der Hochschule für Philosophie in München mit einem Bachelor of Arts ab.

Sonate (1) op. 2 Nr. 1 in f-moll

Freitag, 30. Oktober, 19.00



„Beethovens Musik ist voll tiefer Energie und großer Emotion. Gleichzeitig ist sie mutig und direkt. Er hat immer versucht, etwas Neues zu schaffen. Diese Motivation und die große Empfindung möchte ich zum Ausdruck bringen.“

Utako Endo

* 1998 in der Präfektur Kagawa, Japan.

Kindheit in Japan und teilweise auch in Düsseldorf. Studium an der Tokyo University of the Arts. 2016 2ter Preis beim Tokyo international Piano Competition. 2019 5ter Preis beim internationalen Klavierwettbewerb LAGNY in Frankreich.

Seit 2018 Studium an der HMTM München bei Prof. Yuka Imamine.

Sonate (2) op. 2 Nr. 2 in A-Dur

Freitag, 30. Oktober, 19.00



*„Das wichtigste bei Beethoven ist für mich das Gefühl:
Dramatik, Wut, Traurigkeit, Glück, Überschwang.
Beethoven hilft mir, die Tiefe meiner eigenen Gefühle
kennen zu lernen.“*

Yingua Huang

(Vorname gesprochen etwa: Inghua)

* 1992 in der Provinz Guangdong, China

Absolvent des Xinghai College of music.

Um die klassische Musik besser zu verstehen, geht er 2016 nach Europa. Studium bei Prof. Margarita Höhenrieder an der HMTM.

2018 erster Preis beim Harald Genzmer Interpretationswettbewerb.

Sonate (3) op. 2 Nr. 3 in C-Dur

Freitag, 30. Oktober, 19.00



*„Beethoven ist deutsche Tradition.
Seine Musiksprache auszudrücken ist ungeheuer
aufregend und inspirierend. Das gibt mir Kraft.“*

Yena Roh

* 1994 in Südkorea

Mit 14 Jahren Debut als Solistin mit dem Korean Chamber Orchestra in Seoul. 2ter Preis beim internationalen Klavierwettbewerb „Cittá de Treviso“. Erste Preise beim Concorso Internazionale "Premio Annarosa Taddei", Grand Prize Virtuoso International Music Competition Salzburg.

2019 Masterabschluß an der HMTM. Derzeit Meisterklasse bei Prof. Adrian Oetiker.

Sonate (11) op. 22 in B-Dur

Samstag, 31. Oktober 2020, 19.00



*„Ich glaube, ich bin allgemein ein zurückhaltender Mensch.
Bei Beethoven vergesse ich das, traue mich und komme
aus mir heraus.“*

Helena Lüft

* 2005 in München

Mit 5 Jahren beginnt sie, Klavier zu spielen, mit 12 kommt noch das Cello hinzu.

Mehrere erste Preise erreicht sie in Regional- und Landeswettbewerben von „Jugend musiziert“.

Beim Carl Bechstein Wettbewerb erhält sie 2019 den Sonderpreis für die beste Claude Debussy Interpretation.

Helena Lüft ist Schülerin am Münchner Maximiliansgymnasium.

Ab dem Wintersemester 2020 studiert sie als Jungstudentin Klavier bei Prof. Adrian Oetiker an der HMTM.

Sonate (19) op. 49 Nr. 1 in g-moll

Samstag, 31. November 2020, 19.00



„Beethovens Werk ist extrem facettenreich und interessant. In seinem Charakter entdecke ich drei große Linien, die mir sehr liegen: das Temperamentvolle, das Lyrische und das Komödiantische.“

Mirko Kegel

* 2005 in München

Schüler des Münchner Pestalozzi Gymnasiums. 2015 und 2016 Preisträger des Henle Wettbewerbs. Mehrere erste Preise im Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. 2018 2ter Preis beim Rising Stars Grand Prix. 2019 Sonderpreis beim Anton Rubinstein Wettbewerb in Düsseldorf, erste Preise beim internationalen Klavierwettbewerb „Cittá di Barletta“ und beim Young Euregio Piano Award. Seit 2018 als Jungstudent an der HMTM bei Prof. Massimiliano Mainolfi, ab 2020 bei Prof. Adrian Oetiker.

Sonate (20) op. 49 Nr. 2 in G-Dur

Samstag, 31. November 2020, 19.00



„Beethovens Musik kenne ich seit meiner Kindheit und bin davon zutiefst beeinflusst. Er erinnert mich immer an die Leidenschaft für die Musik und für das Leben.“

Xintian Zhu

(ausgesprochen etwa: Chingtiän Dschu, wobei die zweite Silbe des Vornamens aufwärts betont wird.)

* 1998 in Jiaxing, Provinz Zhejiang, China

Beginnt mit 4 Jahren, Klavier zu spielen. Mit 9 Jahren besucht sie das Shanghai Music Conservatory. Im Alter von 17 Jahren kommt sie nach Europa. Studium bei Prof. Yuka Imamine an der HMTM.

2017 1. Preis beim Grotrian Competition mit zusätzlichem „Clara Schumann Award“. 2018 2. Preis beim internationalen Klavierwettbewerb in Lagny sur Marne.

Sonate (28) op. 101 in A-Dur

Samstag, 31. Oktober 2020, 19.00



*„Für mich ist Beethoven der wichtigste Komponist.
Leidenschaft, Naturliebe, der Charakter. Oft habe ich den
Eindruck: wir haben vieles gemeinsam.“*

Esperanza Martín López

* 1993 in Malaga

Beginn der Klavierausbildung in Malaga mit 6 Jahren.
Anschließend Studium an der Musikhochschule von
Aragon. Abschluß 2014 mit Auszeichnung. Ab 2016
Stipendiatin des Deutschlandstipendiums an der HMTM.
Studium bei Prof. Michael Schäfer, ab 2020 Aufnahme in
die Meisterklasse.
Zahlreiche Preise, Auszeichnungen und Stipendien

Sonate (16) op. 31 Nr. 1 in G-Dur

Sonntag, 1. November 2020, 19.00



„Beethovens Musik hat einen großen Einfluss auf mein Leben ausgeübt. Sie berührt mein Herz und fordert mich dazu heraus, ein besserer Musiker und besserer Mensch zu werden.“

Kyubin Chung

* 1997 in Süd Korea

Studium an der Korea National University of Arts.
Bachelorabschluß 2020 im Fach Klavier, Nebenfach
Orchesterdirigieren.

6ter Preis beim internationalen Beethoven Wettbewerb in
Wien, dritter Preis beim Ettlingen Klavier Wettbewerb,
erster Preis beim Tokyo International Competition.

Seit 2020 im Masterstudium bei Prof. Antti Siirala an der
HMTM.

Sonate (17) op. 31 Nr. 2 in d-moll
„Der Sturm“

Sonntag, 1. November 2020, 19.00



„Die Großartigkeit und das Mitreissende faszinierten mich in Beethovens Musik schon als Kind. Später haben mir die Direktheit und das Burschikose auch Probleme gemacht. Diese Dinge voneinander abzugrenzen und für sich zu klären, ist eine Herausforderung.“

Vincent Neeb

* 1998 in München

Beginnt mit 5 Jahren mit dem Klavierspiel.

Abitur am Pestalozzi Gymnasium. Ab 2011 Jungstudent an der HMTM bei Prof. Michaela Pühn. Seit 2016 studiert er im Hauptfach bei Prof. Markus Bellheim.

2017 3. Preis beim Brahmswettbewerb Detmold. 2018 2. Preis beim International Grotrian Piano Competition. 2019 Erasmus Stipendiat.

Gemeinsam mit seiner Schwester Sophie spielt er im „Klavierduo Neeb“.

Seit 2016 Studium der Mathematik an der LMU.

Sonate (18) op. 31 Nr. 3 in Es-Dur

Sonntag, 1. November 2020, 19.00



„Beethoven ist für mich die logischste Musik.“

Emanuel Roch

* 1999 in Witten.

Ausbildung am Landesmusikgymnasium in Dresden. 2017 Abschlussprüfung mit Auszeichnung. Mehrere Stipendien und Preise, darunter der 1te Preis beim internationalen Chopinwettbewerb der Chopingesellschaft Hannover. Beim International Competition for Piano and Improvisation in Bern erringt er 2012 den ersten Preis in allen Kategorien. Seit 2017 Studium an der HMTM bei Prof. Antti Siirala.

Sonate (23) op. 57 in f-moll
"Appassionata"

Montag, 2. November 2020, 19.00



„Beethoven ist mein Lieblingskomponist. Ich spiele Kompositionen aus allen Lebensphasen von ihm. Immer wieder versetzt mich diese Musik in tiefe Ehrfurcht.“

Yun Ann Lee

(gesprochen etwa: Ü'n Ann Lie)

* 1994 in Taiwan

Beginnt mit 4 Jahren, Klavier zu spielen. Mit 14 Jahren Stipendiatin an der Idyllwild Arts Academy, USA. Mit 16 Jahren wechselt sie an die Universität für Musik und darstellende Kunst Wien.

Ab 2019 Meisterklasse bei Prof. Margarita Höhenrieder an der HMTM.

2013 erster Preis beim Béla Bartók Wettbewerb in Wien.

2017 Stipendiatin der Yamaha Music Foundation of Europe.

Sonate (24) op. 78 in Fis-Dur

Montag, 2. November 2020, 19.00



„Beethovens Musik ist voll tiefer Energie und großer Emotion. Gleichzeitig ist sie mutig und direkt. Er hat immer versucht, etwas Neues zu schaffen. Diese Motivation und die große Empfindung möchte ich zum Ausdruck bringen.“

Misora Ozaki

* 1996 in Chiba, Japan.

Beginnt mit 4 Jahren, Klavier zu spielen.

Absolventin der Showa University of Music Preisträgerin zahlreicher internationaler Wettbewerbe. 2014

Semifinalistin im International Piano Master Competition „Arthur Rubinstein“. 2019 erster Preis und Publikumspreis beim internationalen Klavierwettbewerb MozARTe in Aachen.

An der HMTM studiert sie derzeit bei Prof. Antti Siirala.

Sonate (31) op. 110 in As-Dur

Montag, 2. November 2020, 19.00



„Gerade in den weniger gelungenen Passagen in Beethovens Musik, in seiner Grobheit, mit schrillen Tönen sehe ich etwas bahnbrechend Menschliches. Er ist neue Wege gegangen und hat seine Sache durchgezogen.“

Janick Cech

* 2004 in München

Schüler des Münchner Pestalozzi Gymnasiums.

2017 erster Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“. 2ter Preis beim internationalen Klavierwettbewerb „Prague Junior Note“. Sonderpreis des Münchner Steinway Hauses für außergewöhnliche künstlerische Leistungen.

2019 wird er als bester Bewerber seiner Altersklasse am Prager Konservatorium angenommen, entscheidet sich jedoch für das Jungstudium an der HMTM bei Prof. Michael Schäfer.

Sonate (25) op. 79 in G-Dur

Dienstag, 3ter November 19.00



„Die deutschen Komponisten haben mich seit meiner Kindheit besonders im Umfeld des katholischen Glaubens zutiefst geprägt. Beethovens Sonaten sind wie eine Bibel. Die gesamte Klavierliteratur baut auf ihnen auf.“

Yeonwoo Park

(ausgesprochen etwa: Jon-U Park)

* 1993 in Daegu, Südkorea

Absolvent der Arts High School in Daegu. Klavierstudium in Daegu mit zusätzlichem musikpädagogischem Abschluss.

Ab 2018 Masterstudium an der HfMT bei Prof. Margarita Höhenrieder.

Finalist beim International Pietro Argento Piano Competition in Bari / Italien.

Sonate (4) op. 7 in Es-Dur

Dienstag, 3ter November 19.00



„Für mich ist Beethoven ein Gott. Er gibt mir immer neue Ideen und läßt mich ständig Neues entdecken.“

Keiichiro Ikebe

* 1993 in Fukuoka, Provinz Fukuoka, Japan.

Erster Klavierunterricht mit 6 Jahren. Die Entdeckung von Debussys Klaviermusik im Alter von 11 Jahren führt zu dem Wunsch, Pianist zu werden. Studium an der Tokyo University of the arts. Bachelorabschluß 2016. 2016 erster Besuch in München. Seit 2017 Masterstudium bei Prof. Michael Schäfer an der HMTM.

2017 Förderpreis Steinway Klassik

2019 4. Preis beim Kawai International Piano Competition.

Sonate (21) op. 53 in C-Dur
„Waldstein“

Dienstag, 3. November 2020, 19 Uhr



„Was mich an Beethovens Musik fasziniert, ist ihre Vollkommenheit. Jeder einzelne Schritt seines Lebens ist in seiner Tiefe und Dichte spürbar.“

Vivien Walser

* 2004 in München.

Beginnt mit 4 Jahren Geige und mit 5 Jahren Klavier zu spielen. Bereits mit 10 Jahren wird sie an der HMTM in die studienvorbereitende Abteilung aufgenommen. Seit 2020 studiert sie im Jungstudium Klavier bei Prof. Antti Siirala. Sie ist Preisträgerin bei zahlreichen nationalen und internationalen Wettbewerben und Stipendiatin der deutschen Stiftung Musikleben.

Sonate (9) op. 10 Nr. 1 in c-moll

Mittwoch, 4. November 19.00



„Für mich ist Beethoven der mutige Mann. Die schwierigen Situationen seines Lebens hat er gemeistert und diese Positivität steckt auch in seiner Musik. Auf diese Weise hat er mir von seinem Mut etwas geben können.“

Minyoung Kim

(gesprochen etwa: Minjang Kim)

* 1996 in Incheong, Südkorea

Beginnt mit 4 Jahren, Klavier zu spielen. 2003 Umzug der Familie nach Shanghai. Schülerin des Shanghai Music Conservatory bis 2013. 1 Jahr Sprachstudium und Studiumsvorbereitung in Berlin. 2015 - 2019 an der Musikhochschule Frankfurt. Jeweils dritte Preise bei den internationalen Klavierwettbewerben in Treviso und Livorno.

Ab 2019 Masterstudium bei Prof. Yuka Imamine an der HMTM.

Sonate (6) op. 10 Nr. 2 in F-Dur

Mittwoch, 4. November 19.00



„Beethoven ist die Allmacht über allem. Er ist immer da und man muss versuchen, sich daran zu messen.“

Johannes Obermeier

* 1998 in München

Klavierunterricht mit 5 Jahre, mit 8 Jahren Saxofon- und mit 11 Trompetenunterricht.

Von 2012 - 2016 als Jungstudent in den Fächern Saxofon (Koryun Asatryan) und Klavier (Prof. Olaf Dreßler) an der HMTM.

2016 Abitur am Münchner Wilhelmsgymnasium.

Ab 2016 Studium der Betriebswirtschaft an der LMU München. Seit 2019 Studium der Komposition bei Prof. Jan Müller-Wieland und Klavier im künstlerischen Hauptfach bei Prof. Adrian Oetiker. Mehrere Preise und Auszeichnungen.

Sonate (7) op. 10 Nr. 3 in D-Dur

Mittwoch, 4. November 19.00



„Ludwig van Beethoven spielt im Leben jedes Pianisten eine besondere Rolle. Die Literatur ist schwierig und man muss sich daran messen.“

Ji Eun Park

* 1994 in Busan, Südkorea

Beginnt im Alter von 3 Jahren, Klavier zu spielen. Abitur am Musikgymnasium in Busan.

Während ihres Bachelor Studiums an der Universität in Busan beim ungarischen Pianisten Ernő Feher empfiehlt ihr dieser, ihr Studium in Europa fortzusetzen.

Seit 2017 studiert sie an der HMTM bei Prof. Adrian Oetiker.

2019 erster Preis beim Paris Grand Virtuoso Wettbewerb.

Zweiter Preis beim Madrid Delia Steinberg Wettbewerb.

Dritter Preis beim Sweden North International Music Competition.

Sonate (13) op. 27 Nr. 1 in Es-Dur
"Quasi una fantasia"

Freitag, 6. November 19.00



„Beethovens Musik lehrt mich, immer mit ganzem Ernst und gleichzeitig der größten Wärme bei der Musik zu sein. Persönlich fühle ich mich bei jedem Wendepunkt im Leben vom Ausdruck dieser Musik unterstützt.“

Kana Ito

* 1991 in Nagoya, Präfektur Aichi, Japan

Abschluß an der Tokyo University of Arts.

Masterstudium an der Musikhochschule Köln.

2014 -2018 Studium an der Ecole normale de Musique de Paris, Alfred Cortot.

Seit 2018 Meisterklasse bei Prof. Michael Schäfer an der HMTM.

Erste und zweite Preise bei den internationalen Klavierwettbewerben Johann Nepomuk Hummel, Sigismund Thalberg, Malta, Chatou (France) und Karl Robert Kreiten.

Konzerttätigkeit in Japan und Europa.

Sonate (14) op. 27 Nr. 2 in cis-moll
"Mondschein Sonate"

Freitag, 6. November 19.00



„Beethovens Musik tröstet mich im Kampf um das schwer Erreichbare. Sie ist voller Hoffnung und Glaubensstärke. Ihr Studium läßt mich daran teilhaben.“

Daiki Kato

* 1990 in Hyogo, Japan.

Beginnt mit 4 Jahren, Klavier zu spielen. Studium an der Showa Musik Universität von 2009 – 2015.

2013 ist er erster Preisträger des Hamamatsu International Piano Competition.

Seit 2018 an der HMTM bei Prof. Antti Siirala, ab 2020 bei Prof. Adrian Oetiker.

Sonate (27) op. 90 in e-moll

Freitag, 6. November 19.00



„Beethovens Musik wirkt, als würde er uns selbst letztendlich eine große Freude mitteilen, auch wenn der Weg dahin voller Not und Widerstände ist. Dies beinhaltet eine Botschaft der Überwindung. Für mich hat das beinahe eine religiöse Dimension.“

Jiyoung Kim

(englisch ausgesprochen etwa: Zheeyoung Kim)

* 1996 in Seoul, Südkorea

Beginnt mit 4 Jahren, Klavier zu spielen. Ihre Ausbildung in Korea schließt sie 2019 an der Seoul National University ab.

Zahlreiche Konzerte in Europa und Asien.

2012 Sonderpreis der Jury beim International Tchaikovsky Competition in Vevey. 2016 erster Preis beim Korea-Aisa Open Competition.

2019 dritter Preis beim Maj Lind International Piano Competition in Helsinki.

Seit 2019 studiert sie an der HMTM bei Prof. Antti Siirala.

Sonate (30) op. 109 in E-Dur

Freitag, 6. November 19.00



„Kraft und Ernsthaftigkeit.

*Beethoven spielt keine Spiele und sagt, was er denkt. Es ist
ein direktes Gespräch von Seele zu Seele.“*

Agata Kim

* 1998 in Taschkent, Usbekistan.

Mit 7 Jahren Aufnahme ins staatliche Lyzeum Uspenskij in Taschkent.

Bereits mit 8 Jahren gewinnt sie ihren ersten Klavierwettbewerb.

2008 erster Preis beim Wettbewerb „Nikolai Rubinstein“ in Paris. Erste Preise beim Klavierwettbewerb „Sforzando“ in Berlin und beim Wettbewerb „Individuals“ in Lemberg in der Kategorie Klavier und Klaviertrio.

Seit 2017 Studium an der HMTM bei Prof. Michael Schäfer.

Trivia: Ehrenamtliche Tätigkeit beim Verein „Deutsche Jugend aus Russland.“

Sonate (8) op. 8 c-moll “Pathétique“

Samstag, 7. November 19.00



„Beethovens Mut ist für mich vorbildlich. Es ist allgemein schwer, Ziele durchzusetzen, aber man kann mit Mut Fortschritte machen und zum Erfolg kommen.“

Xiuyan Cui

(gesprochen etwa: Ssiuian Schui)

* 1997 in Changchun, China.

2008 zieht sie mit ihren Großeltern nach Peking, um an der renommierten Central Conservatory of Music Middle School bei der berühmten Pianistin Fang Yuan studieren zu können. 2010 übernimmt ihre Mutter für 5 Jahre ihre Betreuung, gibt ihre eigene berufliche Karriere als Radiomoderatorin auf und beginnt ein Psychologiestudium.

2015 kommt sie nach München und studiert seither an der HMTM bei Prof. Michael Schäfer.

Sonate (12) op. 26 in As-Dur

Dienstag, 3ter November 19.00



„Beethoven habe ich über viele Jahre studiert und lieben gelernt. Wenn ich seine Musik spiele, muß ich nicht viel nachdenken. Sie geht direkt in mein Herz.“

Ruka Yokoyama

(Vorname gesprochen etwa: Lüka)

* 1995 in Tomakomai, Präfektur Hokkaido, Japan

Erster Klavierunterricht mit 4 Jahren. Zunächst großes Interesse für Sport. Erst nach dem Gewinn des 2. Preises im nationalen Schulwettbewerb im Fach Klavier mit 13 Jahren reift der Wunsch, Pianist zu werden.

Schüler an der Tokyo University Arts High School mit anschließendem Klavierstudium. 2018 Bachelor Abschluß. Seit 2018 Masterstudium an der HMTM bei Prof. Michael Schäfer.

2020 Finalist im Tokyo Music Competition.

Konzerttätigkeit in Europa und Japan.

Sonate (32) op. 111 in c-moll

Samstag, 7. November 2020, 19.00



„Beethoven? Ein Mensch und eine Musik voller Kraft und eigenem Charakter. Was ich daraus lerne ist, niemals aufzugeben.“

Zhen Wang

(gesprochen etwa: Dschen Uang)

* 1998 in der Provinz Anhui, China.

Gewinnt bereits mit 11 Jahren den ersten Preis beim Klavierwettbewerb der Provinz Anhui. Mit 13 Jahren beginnt sie ihr Klavierstudium am Shanghai Conservatory of Music. Mehrfache Stipendiatin und Preisträgerin. Seit 2017 studiert sie an der HMTM bei Prof. Yuka Imamine.

Sonate (9) op. 14 Nr. 1 in E-Dur

Sonntag, 8. November 19.00



„Für mich ist Beethoven ein schwerer Komponist. Die intensive Selbstverständlichkeit seiner Musik steht dazu im Gegensatz. Die Widersprüchlichkeit dieser Einheit möchte ich zum Ausdruck bringen.“

Tamaki Endo

* 2000 in der Präfektur Kagawa, Japan.

Kindheit in Japan und teilweise auch in Düsseldorf. Studium an der Tokyo University of the Arts.

Preisträgerin internationaler Wettbewerbe. Erster Preis 2018 beim internationalen Cecilia Music Competition.

Seit 2020 Studium an der HMTM bei Prof. Yuka Imamine.

Sonate (2) op. 14 Nr. 2 in G-Dur

Sonntag, 8. November 19.00



„Als ich mich näher mit Beethoven beschäftigte, wurde mir bewußt, dass seine Soloklavierliteratur aus dem symphonischen Denken geboren ist. Dieser immanenten Komplexität muß man sich mit der ganzen Kraft und Strenge des Verstandes widmen, um die Tiefe der Musik verstehen zu lernen.“

Longxuan Wu

(gesprochen etwa: Lungxuan Wuh)

* 1995 in der Provinz Guangdong, China

Erster Klavierunterricht mit 4 Jahren. Schüler am Xinghai Conservatory of Music, Abschluß 2013. 2017 Bachelor Abschluß am Musikkonservatorium in Peking. Seit 2017 Masterstudium an der Hochschule für Musik und Theater bei Prof. Adrian Oetiker.

Zahlreiche Meisterkurse, Stipendien und Preise.

2020 Ernennung zum Professor am Musikkonservatorium in Peking.

Sonate (29) op. 106 in B-Dur
"Hammerklavier"

Sonntag, 8. November 2020, 19.00



Maximilian Maier : Moderation

*1990 in München

Studium der Geschichte und Musikwissenschaft.

Er ist Redakteur für Musik und Theater bei BR Klassik. Darüber hinaus verfasst er Interviews und Kritiken für den Münchner Merkur. Er moderierte Gespräche u.a. mit Christian Thielemann, Jonas Kaufmann und Anne Sophie Mutter.

Programmgestaltung
Prof. Adrian Oetiker (HMTM)
Maximilian Meier (BR Klassik)

Flügel
Steinway & Sons Modell D, Serien Nummer 608616

Klaviertechniker
Vincent Schuster, Steinway & Sons, München

mit ganz besonderem Dank an
Joe Plakinger
Leiter Retail, Steinway & Sons München

Gastgeber
Café Luitpold
Dr. Stephan Meier

Konzeption
Alexander Krampe



STEINWAY & SONS



CAFE
LUITPOLD

MÜNCHEN
